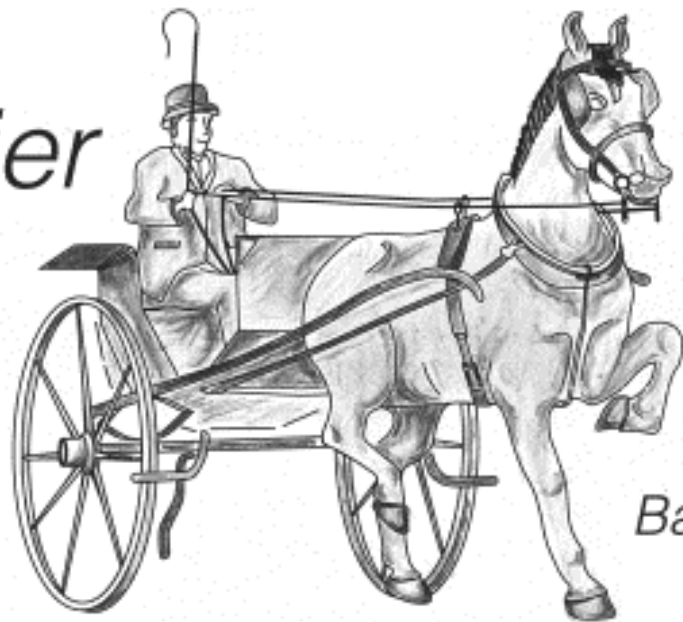


# Sponsorenmappe

*Fahrtturnier  
Schänzli*



*Basel*

9. – 11. Mai 2014

Bereits zum vierten Mal findet unter dem neuen Organisationskomitee das Fahrturnier Schänzli statt. Während den drei Tagen finden Lizenzprüfungen, Qualifikationsprüfungen für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft im Gespannfahren und eine Traditionsfahrt statt. Die Teilnehmer reisen mit ihren Ein-, Zwei-, Vierspännern und Tandems aus der ganzen Schweiz an.

Damit eine solche Veranstaltung durchgeführt werden kann, sind wir jedoch auf Sponsoren angewiesen. Es würde uns, sowie sicher auch alle Startenden, sehr freuen, wenn wir von Ihnen eine finanzielle Unterstützung zur Realisierung dieses Turniers erhalten.



Um unseren Sponsoren etwas Spezielles bieten zu können, stehen auch dieses Jahr wieder Gespanne für die Company Challenge bereit. Um was es sich dabei handelt, können Sie weiter hinten in unserer Sponsorenmappe erfahren.



## **Organisationskomitee Fahrtturnier Schänzli 2014**

Präsident:	Andreas Glaser
Bau:	Thomas Dettwiler Stefan Oser
Finanzen:	Corinne Steinmann
Helfer:	Marianne Schwarz
Jury-Präsident:	Hansueli Kläy
Parcoursbauer:	Eddy von Allmen
Restaurant	Karin Glaser Priska Wirz
Sekretariat / Sponsoring:	Marianne Schwarz Corinne Steinmann
Sport:	Heinz Wohlgemuth
Veranstalter:	Reiterclub Schänzli beider Basel

## **Veranstaltungsort – Pferdesportanlage Schänzli Basel**

Die Pferdesportanlage Schänzli ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem Auto optimal erreichbar.

Das Dressurfeld und der Derbyparcours mit sämtlichen Hindernissen sind auf der Anlage gelegen. Die Zuschauer können somit das Geschehen jederzeit gut verfolgen.





## Was ist Fahrsport:

Fahrsport ist eine Form des Pferdesportes und bezeichnet im weitesten Sinne das Fahren mit Kutsche. Auf Fahrturnieren wird im Allgemeinen Ein-, Zwei-, Vierspännig oder in der Tandemanspannung gefahren.

Beim **Fahrturnier Schänzli** werden eine Lizenzprüfung, eine Kurzprüfung nur für Tandemgespanne, eine reduzierte Vollprüfung sowie eine Traditionsfahrt durchgeführt. Die Tandemgespanne absolvieren eine Dressurprüfung sowie ein Hindernisfahren. Bei einer reduzierten Vollprüfung müssen die Teilnehmer, aufgeteilt in Ein-, Zwei- und Vierspänner, eine Dressurprüfung und ein Derby absolvieren.

Die Lizenzprüfung absolvieren brevetierte Fahrer, welche in den Besitz der Lizenz gelangen wollen, was ihnen die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen ermöglicht. Die Lizenzprüfung besteht aus einer Dressurprüfung, bei welcher Elemente aus dem Hindernisfahren und ein künstliches Geländehindernis integriert sind.

Bei der Dressurprüfung wird auf einem Fahrviereck eine vorgeschriebene Dressuraufgabe absolviert. Wie beim Reiten müssen bestimmte Hufschlagfiguren in den vorgegebenen Gangarten absolviert werden. Die Korrektheit der Durchführung wird von Richtern bewertet, welche ausserdem Wert auf stilechte Kleidung, Kutschen traditioneller Bauweise und Ausrüstung sowie auf passende Pferde legen.



Im Hindernisfahren müssen die Gespanne mit derselben Kutsche, mit welcher sie die Dressurprüfung gefahren sind eine vorgeschriebene Strecke absolvieren und dabei die entsprechend nummerierten Kegel der Reihe nach durchfahren. Dabei dürfen die auf den Kegeln platzierten Bälle nicht herunterfallen. Gewinner dieser Teilprüfung ist dasjenige Gespann, welches am schnellsten und mit den wenigsten Fehlern durchs Ziel fährt.

Beim Derby muss zusätzlich zu der vorgegebenen Strecke mit Kegeln eine bestimmte Anzahl von natürlichen oder künstlichen Geländehindernissen absolviert werden. Die gesamte Strecke muss so rasch wie möglich und möglichst fehlerfrei bewältigt werden. Der Beifahrer (Groom) stabilisiert in schnellen Kurven die Kutsche durch Gewichtsverlagerung und unterstützt den Fahrer, häufig laut rufend, in der Linienführung beziehungsweise dem Weg durch die Hindernisse.



An der Traditionsfahrt nehmen Gespanne aller Anspannungsarten mit vorwiegend alten Kutschen oder entsprechenden Nachbauten teil. An Traditionsturnieren werden die Gespanne in der Regel von 3 Richtern bezüglich Gesamteindruck, Kutsche und Geschirre, Erscheinungsbild des Fahrers und seiner Beifahrern beurteilt. Die Gespanne müssen zudem eine Geländestrecke in einer vorgeschriebene Zeit zurücklegen und dabei Hindernisse bewältigen, wie sie früher von jedem Kutscher im Alltag bewerkstelligt werden mussten (Fahren in einer vorgeschriebenen Spur, rückwärts einparken etc.)



## Was ist die Company Challenge?

Mit der Company Challenge organisieren wir Pferdesport zum Anfassen für Sie und Ihre Mitarbeiter oder Kunden. Sie werden an einer eigens für Sie kreierten Prüfung an unserem Turnier teilnehmen.

Vom Einspannen der Pferde bis zur Rangverkündigung sind Sie Mitglied eines Fahrsportteams. Das ganze Team wird in die Prüfung einbezogen. Ein Teil der Aufgaben müssen von den Gästen vom Wagen aus oder auch am Boden ausgeführt werden; aber auch der Fahrer mit seinem Gespann wird gefordert.

Bei einem feinen Nachessen können Sie und Ihr Team das Erlebte nochmals Revue passieren lassen. Sie werden begeistert sein. Ihr Company Challenge-Team wird noch lange in den Erinnerungen an diesen Tag schwelgen.

## Ideales Umfeld für Werbung und Sponsoring

Fahrer aus allen Schichten der Bevölkerung betreiben den Fahrsport als Spitzensport und ziehen somit Scharen von Zuschauern an die Turniere. Der Fahrsport begeistert ein breites Publikum, was die Nachhaltigkeit Ihres Sponsorings gewährleistet.

Es würde uns freuen, wenn Sie sich für ein Sponsoring des Fahrturnier Schänzli Basel entscheiden würden. Ihre Wünsche und Vorstellungen möchten wir optimal in unser Turnier integrieren. Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

OK-Präsident:	Andreas Glaser	079 756 85 26
Sekretariat /	Marianne Schwarz	079 234 73 72
Sponsoring:	Corinne Steinmann	079 636 38 07

Ihre Korrespondenz richten Sie an

[sekretariat@fahrturnier-schaenzli.ch](mailto:sekretariat@fahrturnier-schaenzli.ch)

oder

Corinne Steinmann  
Jegeracker 2  
4206 Seewen SO